

Ausbildungsniveaus in Palliative Care

Einleitung

Swiss Educ hat die Nationalen Aus-, Fort- und Weiterbildungsempfehlungen von 2002 weiter entwickelt. Die Strategie 2008 ist Niveau-orientiert, richtet sich an klar definierten Kompetenzen aus und beinhaltet neu das "Standards and Stars" – Selbstevaluation - Verfahren.

Die fünf Niveaus tragen einerseits dem beruflichen Mandat – von der Grundversorgung bis zur spezialisierten Versorgung – Rechnung. Sie nehmen andererseits Bezug auf die Art und Häufigkeit, in welcher die Fachleute (aus Praxis, Bildung, Administration und Forschung) in ihrem Berufsalltag mit Palliative – Care - Situationen konfrontiert sind.

2010 hat Swiss Educ – mit Hilfe von Spezialistinnen und Spezialisten – begonnen einen Kompetenzenkatalog für die spezialisierte Palliative Care zu erarbeiten. Kompetenzen erlauben es, vergleichbare Lernziele abzuleiten. Solche Kompetenzen-Beschreibungen sind auch hilfreich, um Rollen zu klären, Aufgaben und Pflichten der verschiedenen Berufsgruppen festzulegen und Standards für den Arbeitsalltag zu definieren.

Im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung lassen sich anhand der beschriebenen Kompetenzen Lernziele ableiten.

Für das Selbstevaluations - Verfahren von Kursen und Lehrgängen bilden Niveau-Orientierung und Kompetenzkriterien die Grundlage. Anhand des „Standards and Stars“ - Formulars können Bildungsanbieter im Bereich Palliative Care die Zielsetzungen und Inhalte ihrer Angebote vergleichen und dem entsprechenden Niveau zuordnen. Für künftige Kursteilnehmende bietet sich die Chance Kursangebote, welche ihren Voraussetzungen Rechnung tragen und den angestrebten Zielen entsprechen, leichter zu finden.

SwissEduc weiss, dass zurzeit vielerorts "Pioniere" mit verschiedensten Ausbildungshintergründen tätig sind, deren praktische Erfahrung anerkannt werden soll. Das Definieren von entsprechenden Äquivalenzen kann jedoch nicht die Aufgabe von SwissEduc alleine sein. SwissEduc ist offen und bereit, die Diskussion in dieser Sache mit den definierten Organen auf nationaler Ebene (FMH, SBK und anderen) aufzunehmen.

Definition der Ausbildungsniveaus A - C

Unterschieden wird zwischen:

1. Beruflichen Grundausbildungen auch Prä - graduate genannt
2. Beruflichen Fort- oder Weiterbildungen auch Post - graduate genannt.

Von **Weiterbildung** spricht man in erster Linie, wenn es sich um abgeschlossene Lehrgänge, die über einen längeren Zeitraum dauern, handelt.

Von **Fortbildung** hingegen spricht man, wenn nicht der zu erlangende Abschluss, sondern die **kontinuierliche** Bildung nach dem Berufsabschluss im Zentrum steht und diese über kürzere Kurse erreicht wird.

Level		Stunden min.	Stunden max.
C *	MSc = Master of Science	2700	3600
	MAS = Master of Advanced Studies	1800	2400
B2 *		280	
B1 *		80 (10 Tage)	
A2 **		40 (5 Tage)	
A1 **		24 (3 Tage)	
* Angebote können max. 60% der Studienzeit als Selbststudium ausweisen. Die Selbststudienzeit muss definiert und nachweisbar sein.			
** Bei Niveau A2 und A1 Angeboten darf die Selbststudienzeit nicht Bestandteil der Kurszeit sein.			
Rechnungsgrundlage: 1 Tag = 7 Std. = 8 Lektionen			

Die Ausbildungslevels A-C wurden mit Stundenangaben (Minimalzeiten in Anlehnung an die Bologna Bildungssystem Reform) definiert. Die Vergabe von **ECTS** ist ausschliesslich den **Hochschulen** vorbehalten.

Ausbildungsniveaus					
	A1	A2	B1	B2	C
Definition	Personen, die gelegentlich in ihrem Berufsalltag mit chronisch kranken Menschen oder mit akuten Situationen am Lebensende konfrontiert sind. Diese Personen sind entweder in der Grundversorgung oder im Gemeinwesen tätig.	Berufsfachleute im Gesundheitswesens, die gelegentlich palliative Patienten und deren Familien begleiten. Diese Fachleute sind in der Grundversorgung tätig	Sämtliche Berufsgruppen des Gesundheitswesens, die oft mit palliativen Situationen zu tun haben oder diese zum Arbeitsalltag gehören. Diese Fachleute bieten palliative Grundversorgung an.	Berufsfachleute des Gesundheitswesens, deren Berufsalltag vor allem Palliative Care Situationen umfasst (Palliative Care Einrichtungen, Palliative Care Teams (Spitalintern/-extern)) oder als Ressourcypersonen für Fachleute aus anderen Gebieten. Diese Fachleute bieten eine spezialisierte palliative Versorgung an	Berufsfachleute des Gesundheitswesens, eigentliche Experten, die hochspezialisierte Palliative Care anbieten
Versorgungsstufen	Grundversorgung	Grundversorgung	Grundversorgung	Spezialisierte Versorgung	Hochspezialisierte Versorgung